



Landesfeuerwehrschule Südtirol

I-39018 Vilpian - Brauereistraße 18

Tel. 0471 – 55 21 11

Fax 0471 – 55 21 22

E-mail: lfv@lfvbz.it

Internet: <http://www.lfvbz.it/>

Unterlagen Jugendleistungsprüfung



Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Änderungen	2
Durchführung Jugendleistungsprüfung	3
Einleitung	3
Abnahme	3
Beurteilung	4
Testabzeichen	4
Arbeitskreise	4
1. Klasse (Bronze)	5
Testblatt 1 – Klasse 1 (Bronze) Gruppe A	9
Testblatt 2 – Klasse 1 (Bronze) Gruppe B	11
Testblatt 3 – Klasse 1 (Bronze) Gruppe C	13
2. Klasse (Silber)	15
Testblatt 1 – Klasse 2 (Silber) Gruppe A	22
Testblatt 2 – Klasse 2 (Silber) Gruppe B	25
Testblatt 3 – Klasse 2 (Silber) Gruppe C	28
3. Klasse (Gold)	31
Fragen – Klasse 3 (Gold)	43

Aktuelle Änderungen

Seite	Bereich	Beschreibung Änderung	Letzte Änderung
Alle	Alle	Neue Formatierung und Aktualisierung einiger Fragen.	05/08/2026

Durchführung Jugendleistungsprüfung

Die Jugendleistungsprüfung (früher Wissenstest mit Orientierungslauf) beinhaltet folgende Themen bzw. Bewerbe und Aufgaben

- Wissenstest theoretischer-schriftlicher Teil in den Kategorien Bronze-Silber – Gold
- Praktischer Teil in den Kategorien Bronze-Silber-Gold
- Erste Hilfe
- Jugendfeuerwehr- Challenge
- Kuppelbewerb

Einleitung

Ein wesentlicher Teil der Jugendarbeit sollte der feuerwehrtechnischen Ausbildung gewidmet werden. Dazu wurde auch die Jugendleistungsprüfung eingeführt, welche unter der Leitung des Bezirksjugendreferenten einmal jährlich durchgeführt wird. Sie besteht aus 3 Teilen:

1. Schriftlicher Teil
2. Praktischer Teil
3. Erste Hilfe

Es sind folgende Klassen vorgesehen:

- | | | |
|--------------------|--------------------|------------------|
| 1. Klasse (Bronze) | 2. Klasse (Silber) | 3. Klasse (Gold) |
|--------------------|--------------------|------------------|

Die Klassen sind jeweils in dieser Reihenfolge durchzuführen. Die Zulassung zur nächsthöheren Klasse erfolgt nach bestandener Prüfung. Die 1. Klasse (Bronze) kann ab dem 12. Geburtstag absolviert werden. Für Mitglieder der U12 gibt es eine speziell auf sie zugeschnittene Jugendleistungsprüfung: Stufe 1 für 10-Jährige und Stufe 2 für 11-Jährige. Die drei Leistungsklassen (Bronze, Silber, Gold) können von Jugendlichen im Alter von 12 Jahren bis zum Tag vor ihrem 17. Geburtstag absolviert werden. Bei Bedarf ist es möglich, dass Mitglieder im Alter von 16 Jahren mehrere Klassen innerhalb eines Jahres durchlaufen – vorausgesetzt, die Prüfungen werden in der vorgesehenen Reihenfolge abgelegt und jede Klasse wird nacheinander erfolgreich bestanden.

Abnahme

Für die Abnahme sind drei Mitglieder des Arbeitsausschusses des jeweiligen Arbeitskreises verantwortlich. Diese sind dem zuständigen Bezirkspräsidenten und dem Landesjugendreferenten zu melden.

Beurteilung

Das JFM muss die je nach Klasse festgelegte Mindestanzahl an Fragen richtig beantworten. Sollte dies nicht der Fall sein so hat es den Test nicht bestanden. Zur Beantwortung der Fragen steht ein Zeitraum von max. 30 Minuten zur Verfügung.

Testabzeichen

Jedes Mitglied der Jugendgruppe, das den Test bestanden hat, erhält den zustehenden Stempel „WISSENSTEST“ mit der Jahreszahl im Jugendfeuerwehrausweis.

Die Klasse 3 bekommt zusätzlich noch das zustehende Abzeichen in Gold und die entsprechende Urkunde.

Arbeitskreise

Die Arbeitskreise sind in folgende Zonen unterteilt:

- Arbeitskreis 1: Bezirke Bozen – Unterland – Brixen
2: Bezirke Untervinschgau – Obervinschgau – Meran
3: Bezirke Unterpustertal – Oberpustertal – Wipptal

1. Klasse (Bronze)

1. Schriftlicher Teil

Der schriftliche Teil besteht wie bisher aus 15 Fragen. Die 15 Fragen werden aus einer Gesamtheit von 45 Fragen ausgelost (können auch im Internet auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbandes im Bereich „Jugend“ abgerufen werden).
Maximale Fehlerquote: 3

2. Praktischer Teil

Anmeldung:

JFM geht auf „Habt acht“ und salutiert:

„Jugendfeuerwehrmitglied N.N. meldet sich zur Prüfung für den praktischen Teil in Bronze an“

Bewerter:

„Danke für die Meldung – Weitermachen“

JFM:

„Weitermachen“

JFM salutiert und beginnt mit der praktischen Prüfung.

Abmeldung:

Nachdem die Prüfung abgeschlossen ist, geht das JFM auf „Habt acht“ und salutiert:

„Jugendfeuerwehrmitglied N.N. meldet die praktische Prüfung ist beendet“

Bewerter:

„Danke für die Meldung – Wegtreteten“

JFM:

„Wegtreteten“

JFM salutiert und tretet ab.

Dienstgrade und Funktionsabzeichen

Aus den Dienstgraden und Funktionsabzeichen der Feuerwehr muss das Jugendfeuerwehrmitglied 2 Dienstgradabzeichen und 2 Funktionsabzeichen richtig benennen. Die Auswahl trifft der Bewerber.



Kommandant



Kommandant-Stellvertreter



Zugkommandant



Zugkommandant-Stellvertreter



Gruppenkommandant



Gruppenkommandant-Stellvertreter

Schriftführer, Kassier,
Gerätewart, Jugendbetreuer

Jugendbetreuer-Stellvertreter



Schriftführer



Kassier



Gerätewart

Jugendbetreuer bzw. -
stellvertreter

Atemschutzwart



Funkwart

Armaturen und Geräte

Von den 6 vorgegebenen Armaturen bzw. Geräten müssen 4 richtig erkannt werden. Der Bewerter trifft die Auswahl.



Faltbarer Druckschlauch



Saugschlauch



Dreiwegverteiler



Mehrzweckstrahlrohr



Überflurhydrantenschlüssel



Saugkorb/Saugkopf

Feuerwehrfahrzeuge und Kurzbeschreibung

Von den 6 vorgegebenen Kurzbezeichnungen für Fahrzeuge müssen 4 richtig erkannt werden. Die Auswahl der Fahrzeuge wird vom Bewerter vorgenommen.

MZF

Mehrzweckfahrzeug

KLF

Kleinlöschfahrzeug

MTF

Mannschafttransportfahrzeug

TLF 2000

Tanklöschfahrzeug mit 2000 l Wasser

RF

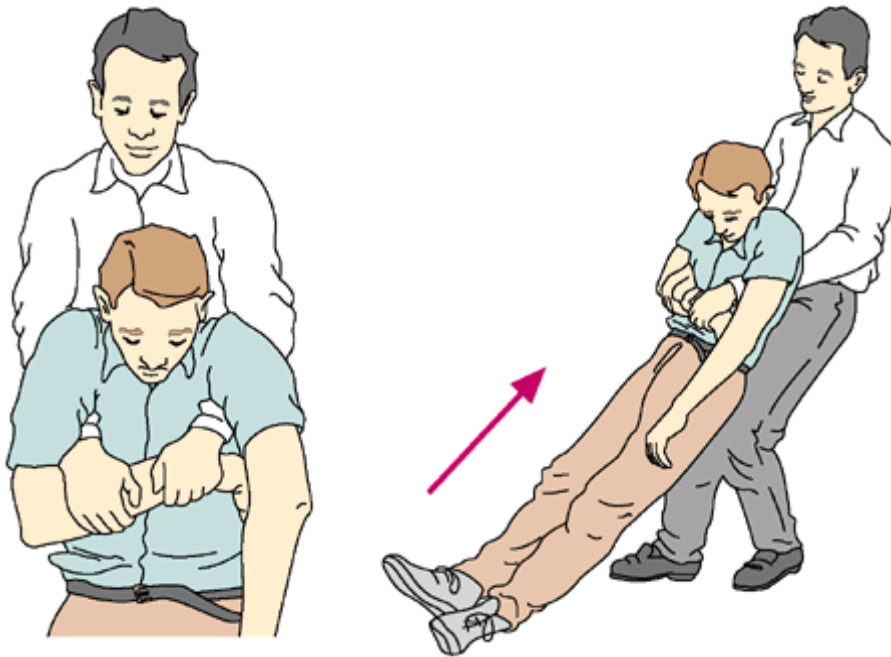
Rüstfahrzeug

KRF

Kleinrüstfahrzeug

3. Erste Hilfe

Das JFM muss den Rautekgriff korrekt vorführen.



Testblatt 1 – Klasse 1 (Bronze) Gruppe A

1. Wie behandle ich eine blutende Wunde?

- a) Abbinden des entsprechenden Gliedes
- b) Wunde keimfrei abdecken und Druckverband anlegen

2. Wer trägt das nebenstehend abgebildete Dienstgradabzeichen?

- a) Der Kommandant
- b) Der Jugendbetreuer



3. Wie heißt der Landesjugendreferent?

- a) Franz Seehauser
- b) Martin König

4. Wie nennt man die Gruppe von Mitgliedern einer Feuerwehr im Alter zwischen 10 und 17 Jahren?

- a) Feuerwehrynachwuchs
- b) Feuerwehrjugendgruppe

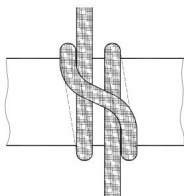
5. Wie nennt man die kleinste taktische, selbstständig einsetzbare Feuerweereinheit?

- a) Löschgruppe
- b) Verpflegungstrupp

6. Was ist die erste Aufgabe der Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall ?

- a) Das Absichern der Unfallstelle
- b) Die Straße kehren

7. Welche Abbildung zeigt den ganzen und halben Schlag?



a)



b)

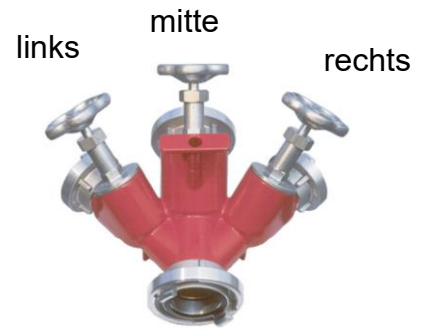
8. Wie heißt der Bezirksjugendreferent /die Bezirksjugendreferentin deines Bezirkes?

9. Was versteht man unter einem leichten (umluftabhängigen) Atemschutzgerät?

- a) Maske und Filter
- b) Taucherbrille

10. An welchen Ausgang des Verteilers wird das erste Rohr angeschlossen?

- a) In der Mitte
- b) An der linken Seite



11. An welche Leitung wird das nebenstehend abgebildete Armaturenstück angekuppelt?

- a) An die Druckleitung
- b) An die Saugleitung



12. Welche Aufgabe hat der Einsatzleiter beim Eintreffen der Löschgruppe?

- a) Die Löschgruppe erfolgreich einzusetzen
- b) Die Pumpe zu bedienen

13. Welche Länge hat ein genormter B-Druckschlauch?

- a) 10 m
- b) 20 m

14. Was muss bei der Beatmung beachtet werden?

- a) Dass die Atemwege frei sind
- b) Dass die Schuhe ausgezogen werden

15. Was zeigt die nebenstehende Abbildung?

- a) Rettungszylinder
- b) Schere und Spreizer

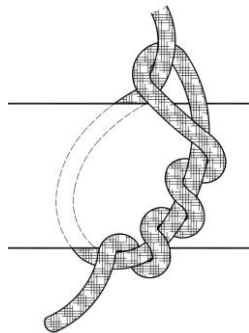


Testblatt 2 – Klasse 1 (Bronze) Gruppe B

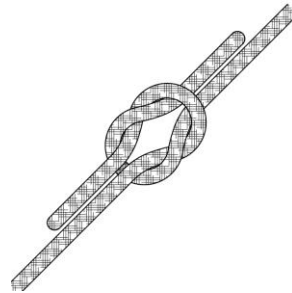
1. Wann muss schweres Atemschutzgerät verwendet werden?

- a) In stark verqualmten Räumen
- b) Bei Wassereinsätzen

2. Welche Abbildung zeigt den Rechten Knoten (Kreuzknoten), der zur Verbindung zweier gleich starken Seile dient?



a)



b)

3. Dürfen Mitglieder der Jugendgruppe zu Einsätzen herangezogen werden?

- a) Nein
- b) Ja, jedoch nur bei Großeinsätzen

4. Wie wirkt sich der Wind bei einem Brand aus?

- a) Er bläst das Feuer aus
- b) Er fördert die Verbrennung und erschwert die Löscharbeit

5. Welchen Durchmesser hat ein genormter B-Druckschlauch?

- a) 70 oder 75 mm
- b) 35 mm

6. Wie lagere ich einen Bewusstlosen?

- a) In der stabilen Seitenlage
- b) Auf dem Rücken

7. Welche Arten von Hauptversammlungen gibt es in der Feuerwehr?

- a) Richtige und falsche Hauptversammlungen
- b) ordentliche und außerordentliche Hauptversammlung

8. Wer übt den Feuerwehrdienst in Südtirol aus?

- a) Berufsfeuerwehr – Freiwillige Feuerwehren – Betriebsfeuerwehren
- b) Bauern – Angestellte – Freiberufler

9. Wie nennt man ein Mitglied der Jugendgruppe?

- a) Probefeuwehrmitglied
- b) Jugendfeuerwehrmitglied

10. Wann wird ein Außenangriff durchgeführt?

- a) Wenn ein Innenangriff nicht mehr möglich ist
- b) Wenn die Schlauchleitung zu kurz ist

11. Wie versorge ich eine Wunde?

- a) Durch Säubern mit Alkohol und anschließendes Verbinden
- b) Durch keimfreies Abdecken und anschließendes Verbinden

12. Welches der beiden abgebildeten Rohre wirft den Schaum weiter?

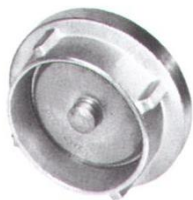


a)



b)

13. Mit welcher Armatur kann man zwei Kupplungen verbinden, die nicht die selbe Größe haben?



a)



b)

14. Welche der beiden Abbildungen zeigt einen Greifzug?



a)



b)

15. Wer trägt das nebenstehend abgebildete Dienstgradabzeichen?

- a) Der Gerätewart
- b) Der Jugendbetreuer-Stellvertreter



Testblatt 3 – Klasse 1 (Bronze) Gruppe C

1. **Wie erkennt man eine Schlagaderblutung?**
 - a) Durch besonders schwaches Bluten
 - b) Das Blut fließt stoßweise aus
2. **Was ist die erste Maßnahme bei Verbrennungen?**
 - a) Mit Öl einreiben
 - b) Mit Wasser kühlen
3. **Sind die Mitglieder der Jugendgruppe bei eventuellen Unfällen versichert?**
 - a) Nein
 - b) Ja
4. **Welcher Schlüssel wird zum Öffnen eines Überflurhydranten benötigt?**
 - a) Kupplungsschlüssel
 - b) Überflurhydrantenschlüssel
5. **Wer leitet eine Feuerwehrjugendgruppe?**
 - a) Der Jugendbetreuer
 - b) Der Kommandant
6. **Welche Arten von Waldbränden gibt es?**
 - a) Groß- und Kleinbrände
 - b) Boden-, Erd- und Kronenfeuer
7. **Welche der beiden Abbildungen zeigt einen Stromerzeuger?**



a)



b)

8. **Wie verhalte ich mich bei Blitzgefahr?**
 - a) Ich meide Bäume – gehe in die Hocke – bleibe im Auto
 - b) Ich stelle mich unter einen Baum – ich verlasse das Auto
9. **Wodurch können Unfälle mit Einsatzgeräten vermieden werden?**
 - a) Durch richtige Bedienung, Handhabung und durch Einschulungen
 - b) Durch Nichtbeachten der Sicherheitshinweise

10. Wer vertritt die Belange der Jugendgruppen im Landesfeuerwehrausschuss?

- a) Der Landesfeuerwehrpräsident
- b) Der Landesjugendreferent

11. Welche der beiden Abbildungen zeigt ein Hochdruckstrahlrohr?



a)



b)

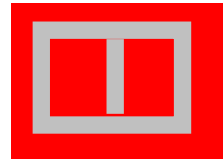
12. Wozu dient die nebenstehend abgebildete Armatur?

- a) Um Schläuche zu kuppeln
- b) Um bei Hochwasser Holz aus dem Bach zu ziehen

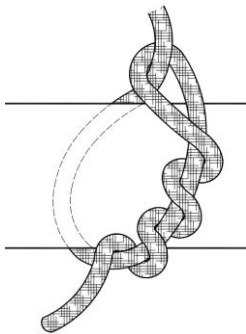


13. Wer trägt das nebenstehend abgebildete Dienstgradabzeichen?

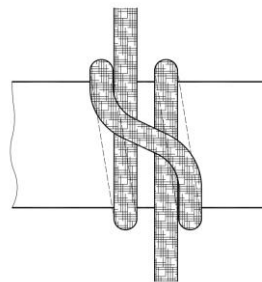
- a) Der Kommandant
- b) Der Jugendbetreuer



14. Welche Abbildung zeigt den „Zimmermannsklink“?



a)



b)

15. Wofür benutzt die Feuerwehr die Wärmebildkamera beim Atemschutzeinsatz?

- a) Um Glutnester zu finden und Personen in stark verräuchten Räumen zu erkennen
- b) Um Fieber zu messen

2. Klasse (Silber)

1. Schriftlicher Teil

Der schriftliche Teil besteht wie bisher aus 20 Fragen. Die 20 Fragen werden aus einer Gesamtheit von 60 Fragen ausgelost (können auch im Internet auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbandes im Bereich „Jugend“ abgerufen werden).
Maximale Fehlerquote: 3

2. Praktischer Teil

Anmeldung:

JFM geht auf „Habt acht“ und salutiert:

„Jugendfeuerwehrmitglied N.N. meldet sich zur Prüfung für den praktischen Teil in Silber an“

Bewerter:

„Danke für die Meldung – Weitermachen“

JFM:

„Weitermachen“

JFM salutiert und beginnt mit der praktischen Prüfung.

Abmeldung:

Nachdem die Prüfung abgeschlossen ist, geht das JFM auf „Habt acht“ und salutiert:

„Jugendfeuerwehrmitglied N.N. meldet die praktische Prüfung ist beendet“

Bewerter:

„Danke für die Meldung – Weggreten“

JFM:

„Weggreten“

JFM salutiert und tritt ab.

Dienstgrade und Funktionsabzeichen

Aus den Dienstgraden und Funktionsabzeichen der Feuerwehr und des Bezirksfeuerwehrverbandes muss das Jugendfeuerwehrmitglied jeweils 2 Dienstgradabzeichen und 2 Funktionsabzeichen (also insgesamt 4 und 4) richtig benennen. Die Auswahl trifft der Bewerter.



Kommandant



Kommandant-Stellvertreter



Zugskommandant



Zugskommandant-Stellvertreter



Gruppenkommandant



Gruppenkommandant-Stellvertreter

Schriftführer, Kassier,
Gerätewart, Jugendbetreuer

Jugendbetreuer-Stellvertreter



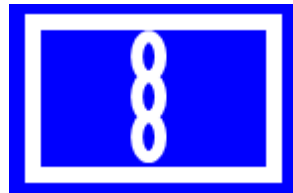
Bezirksfeuerwehrpräsident

Bezirksfeuerwehrpräsident-
Stellvertreter

Bezirksfeuerwehrinspektor



Abschnittsinspektor

Bezirksschriftführer, Bezirks-
kassier, Bezirksjugendreferent,
Bezirksfeuerwehrarzt, Bezirks-
feuerwehrkuratBezirksjugendreferent-
Stellvertreter



Schriftführer



Kassier



Gerätewart



Jugendbetreuer bzw. -
stellvertreter



Atemschutzwart



Funkwart



Bezirksschriftführer



Bezirkskassier



Bezirksjugendreferent bzw. -
stellvertreter



Bezirksfeuerwehrarzt



Bezirksfeuerwehrkurat



Bezirksatemschutzwart



Bezirksfunkwart

Armaturen und Geräte

Von den 12 vorgegebenen Armaturen bzw. Geräten müssen 8 richtig erkannt werden. Der Bewerter trifft die Auswahl.



Faltbarer Druckschlauch



Hochdruckstrahlrohr



Dreiwegverteiler



Strahlrohr



Überflurhydrantenschlüssel



Saugkorb/Saugkopf



Druckkupplung



Mittelschaumrohr



Kupplungsschlüssel ABC



Überflurhydrant



Sammelstück



Saugkupplung

Feuerwehrfahrzeuge und Kurzbeschreibung

Von den 12 vorgegebenen Kurzbezeichnungen für Fahrzeuge müssen 8 richtig erkannt werden. Die Auswahl der Fahrzeuge wird vom Bewerter vorgenommen.

TF

Transportfahrzeug

STF

Schweres Transportfahrzeug

ELF

Einsatzleitfahrzeug

SRF

Schweres Rüstfahrzeug

LFB

Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung

HLF

Hilfeleistungsfahrzeug

TLF 2000

Tanklöschfahrzeug mit 2000 l Wasser

DL-K

Drehleiter mit Korb

KLF

Kleinlöschfahrzeug

TSA

Tragkraftspritzenanhänger

TRF 2000

Tankrüstfahrzeug mit 2000 l Wasser

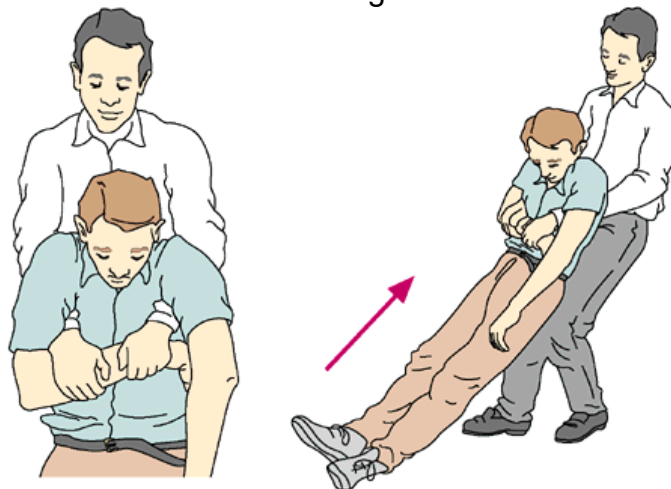
KRF

Kleinrüstfahrzeug

3. Erste Hilfe

Für die Prüfung in Silber ist der Rautekgriff sowie die stabile Seitenlage vorgesehen. Eine der beiden Übungen ist abzulegen, wobei der Bewerter die Prüfung wählt.

Rautekgriff



Stabile Seitenlage nach ERC



- Seitlich am Patienten hinknien



- Den naheliegenden Arm rechtwinklig mit der Handfläche nach oben zur Seite legen.
- Wenn Brille vorhanden, entfernen.



- Gegenüberliegenden Arm mit Handrücken zur Wange legen



- Gegenüberliegendes Bein anheben und den Patient zu sich drehen.
- Dabei Handrücken gegen die Wange halten um Kopf zu stabilisieren

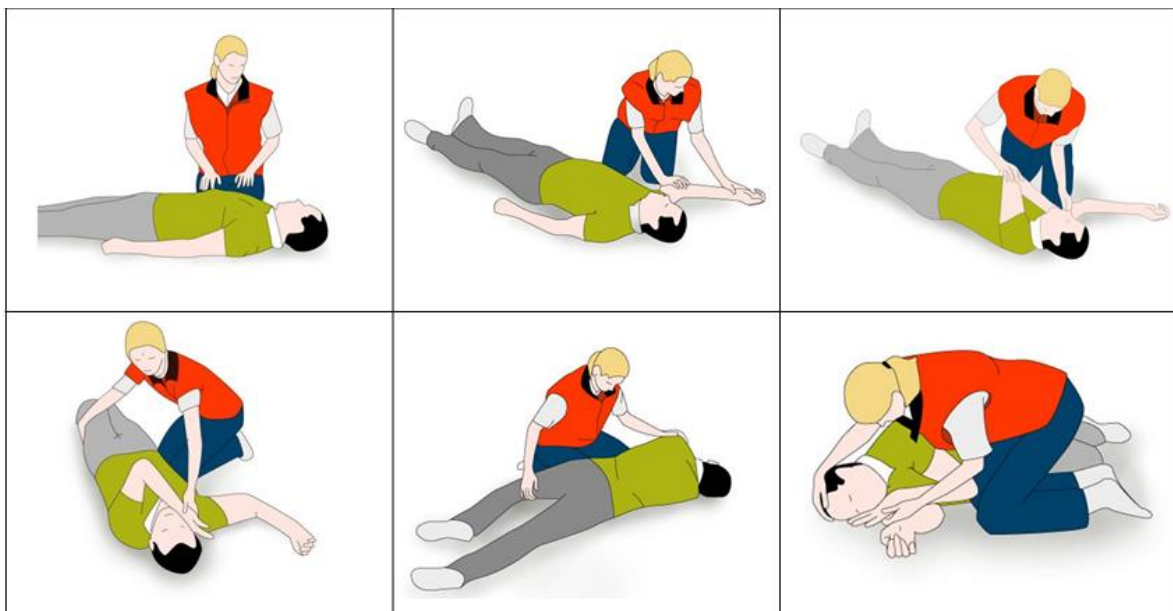


- Bein zur Stabilisierung rechtwinklig nach vorne ablegen.



- Kopf überstrecken, Mund öffnen

Vitalfunktionen engmaschig überwachen!



Wiederholt kontrollieren:

- Bewusstsein
 - Atmung
 - Lebenszeichen
- Wärme erhalten

Die Seitenlage verhindert die Gefahr des Erstickens

Testblatt 1 – Klasse 2 (Silber) Gruppe A

1. Welche Abbildung zeigt einen Überdruckbelüfter?



a)



b)



c)

2. Wie wird ein Entstehungsbrand in einem geschlossenen Raum bekämpft?

- a) Durch Außenangriff
- b) Durch Kleinlöschgeräte
- c) Durch Öffnen von Fenster und Türen

3. Welche Maßnahmen sind beim Austritt von Flüssigkeiten zu treffen?

- a) Ersticken, Kühlen, Entziehen
- b) Wegwaschen, Aufsaugen, Wegkehren
- c) Auffangen, Abdichten, Binden

4. Haben die Mitglieder der Jugendgruppe Stimmrecht bei der Jahreshauptversammlung?

- a) Ja
- b) In einigen Fällen
- c) Nein

5. Welcher der Gegenstände wird zum Absichern der Einsatzstelle verwendet?



a) Faltsignal



b) Druckschlauch



c) Sicherungsgurt

6. Wie nennt man den Leiter der Jugendgruppe?

- a) Jugendreferent
- b) Jugendführer
- c) Jugendbetreuer

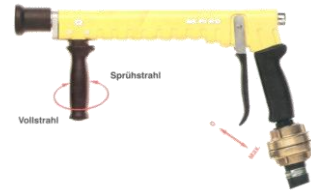
7. Welche der drei Abbildungen zeigt ein Hohlstrahlrohr?



a)



b)



c)

8. Welche Kupplungsgrößen können mit dem nebenstehend abgebildeten Schlüssel gekuppelt werden?

- a) D – B – E
- b) A – F – G
- c) A – B – C



9. Wie heißt der Landesfeuerwehrpräsident?

- a) Dr. Arno Kompatscher
- b) Dipl.-Ing. Christoph Sternbach
- c) Martin König

10. Müssen Handfeuerlöscher regelmäßig überprüft werden?

- a) Nein
- b) Ja
- c) Nur nach Gebrauch

11. Bei welcher Alarmstufe rückt in der Regel das Sonderfahrzeug GSF aus?

- a) Alarmstufe 1 – Brand klein
- b) Alarmstufe 7 - Gefahrguteinsatz
- c) Alarmstufe 4 – Technische Hilfeleistung

12. Was mache ich bei einer stark blutenden Wunde?

- a) Auf dem Rücken lagern
- b) Druckverband anlegen
- c) Die Person allein lassen

13. Welche Sofortmaßnahmen sind bei Herzstillstand durchzuführen?

- a) Atemspende und Herzmassage
- b) Schocklagerung
- c) Seitenlage

14. Wer wählt den Kommandanten?

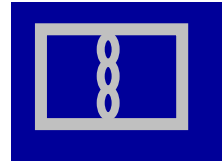
- a) Der Gemeinderat
- b) Der Feuerwehrausschuss
- c) Die Jahreshauptversammlung

15. Welche Arten von Schaum gibt es?

- a) Pulverschaum
- b) Schwerschaum, Mittelschaum und Leichtschaum
- c) Wasserschaum

16. Wer trägt das nebenstehend abgebildete Dienstgradabzeichen?

- a) Der Jugendbetreuer
- b) Der Bezirksjugendreferent
- c) Der Landesjugendreferent

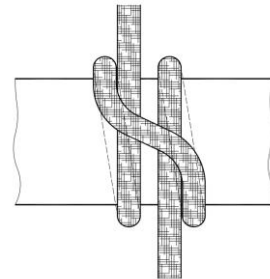


17. Welche Reihenfolge der Hilfeleistung muss die Feuerwehr im Einsatz grundsätzlich beachten?

- a) Sachwerte gehen vor Menschen und Tiere
- b) Rettung von Menschen und Tieren, Abwehr von Gefahren für Umwelt und Sachwerte
- c) Rettung von Tieren, Sachwerten und Menschen

18. Welcher Knoten ist nebenstehend abgebildet?

- a) Mastwurf
- b) Achterknoten
- c) Rechter Knoten (Kreuzknoten)



19. Was zeigt die nebenstehende Abbildung?

- a) Hebekissen
- b) Rettungszylinder
- c) Schere und Spreizer

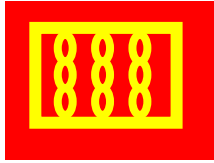


20. Wie viele Atemschutzträger bilden einen Atemschutztrupp?

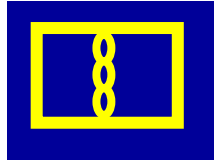
- a) 3 Atemschutzträger
- b) 5 Atemschutzträger
- c) 9 Atemschutzträger

Testblatt 2 – Klasse 2 (Silber) Gruppe B

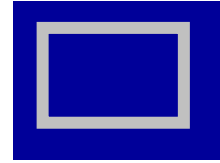
1. Welchen Dienstgrad trägt der Landesjugendreferent?



a)



b)



c)

2. Welches Fahrzeug kann bei einem Dachstuhlbrand besonders hilfreich sein, um die Einsatzkräfte sicher aufs Dach zu bringen?

- a) MTF
- b) DL-K
- c) RF

3. Welche der drei Ausrüstungsgegenstände werden zur Absturzsicherung verwendet?



a) Schnitzschutz



b) Absperband



c) Sicherungsgurt

4. Woraus besteht die Jahreshauptversammlung?

- a) Aus den Mitgliedern außer Dienst
- b) Aus allen Mitgliedern der Wehr
- c) Aus den Mitgliedern der Nachbarwehren

5. Wer muss zu jeder Hauptversammlung eingeladen werden?

- a) Der Pfarrer
- b) Der Bürgermeister und der Bezirksfeuerwehrpräsident
- c) Der Kommandant der Nachbarwehr

6. Welches Alter haben Mitglieder der Jugendgruppe?

- a) 10-17 Jahre
- b) 11-18 Jahre
- c) 9-16 Jahre

7. Welche der drei Abbildungen stellt ein Druckbegrenzungsventil dar?



a)



b)



c)

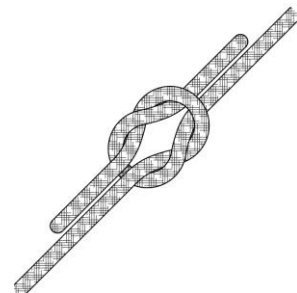
8. Welcher Knoten wird verwendet, um einen sicheren Fixpunkt zu bilden?



a) Halbmastwurf



b) Achterknoten



c) Rechter Knoten (Kreuzknoten)

9. Welche Arten von Hydranten gibt es?

- a) Hochdruckhydranten
- b) Bodenhydranten
- c) Über- und Unterflurhydranten

10. Wie nennt man den Bezirksbeauftragten in der Feuerwehrjugend?

- a) Feuerwehrassessor
- b) Landesjugendreferent
- c) Bezirksjugendreferent

11. Welche Aufgabe haben üblicherweise die Mitglieder der Löschgruppe während sich der Atemschutztrupp für einen Innenangriff ausrüstet?

- a) Die Rauchgrenze überschreiten
- b) Alle Türen und Fenster des Brandobjekts öffnen
- c) Löschleitung in Buchten auslegen, bis zum Strahlrohr unter Druck setzen und möglichst bis zur Gefahrenzone vortragen

12. Was ist bei einem Stromunfall im Niederspannungsbereich (230 V, 400 V) zu tun?

- a) Hausapotheke bereitstellen
- b) Fernsehapparat abschalten
- c) Leitung spannungsfrei schalten und Verunglückten aus Gefahrenbereich retten

13. Wie heißen die Brandklassen?

- a) Groß-, Mittel- und Kleinbrände
- b) Brandklasse A, B, C, D und F.
- c) Brandklasse 1, 2, 3 und 4

14. Wozu wird die nebenstehend abgebildete Armatur verwendet?

- a) Zum Öffnen eines Unterflurhydranten
- b) Zum Öffnen eines Überflurhydranten
- c) Zum Kuppeln einer A-Saugleitung



15. An welchen Hydranten wird die nebenstehend abgebildete Armatur gekuppelt?

- a) Überflurhydrant
- b) Unterflurhydrant
- c) Wandhydrant



16. Wie erkenne ich einen Schock?

- a) Person wird wütend
- b) Schneller und schwach werdender Puls – kalte Haut – Schweiß auf der Stirn – auffallende Unruhe
- c) Person blutet aus der Nase

17. Wie bringe ich einen Verletzten aus dem Gefahrenbereich?

- a) Der Retter zieht den Verletzten mit einer Leine aus dem Gefahrenbereich
- b) Durch das Tragen bei Armen und Beinen
- c) Mit dem Rautekgriff

18. Woraus besteht eine Löschgruppe?

- a) Aus Angriffstrupp – Wassertrupp - Schlauchtrupp – Maschinist – Melder – Gruppenkommandant
- b) Aus dem Atemschutztrupp – Melder – Maschinist
- c) Aus Mannschaft und Gerät

19. Mit wem hat der Einsatzleiter der Feuerwehr bei einem Waldbrand Kontakt aufzunehmen?

- a) Mit der Umweltschutzbehörde
- b) Mit der zuständige Forstbehörde
- c) Mit dem Gemeinderat

20. Was zeigt die nebenstehende Abbildung?

- a) Greifzug
- b) Hebekissensatz
- c) Stromgenerator



Testblatt 3 – Klasse 2 (Silber) Gruppe C

1. In welchen Zeitabständen werden in der Regel die Führungskräfte und Ausschussmitglieder neu gewählt?

- a) Alle zwei Jahre
- b) Alle fünf Jahre
- c) Alle zehn Jahre

2. Welche der drei Abbildungen stellt einen Linienzumischer dar?



a)



b)



c)

3. Wie stille ich eine Nasenblutung?

- a) Durch das Zustecken der Nasenlöcher
- b) Nase zusammendrücken, Kopf leicht nach vorn über gebeugt, kalten Umschlägen im Nackenbereich
- c) Den Kopf zurücklegen

4. Was ist bei Verkehrsunfällen mit Verletzten sofort zu tun?

- a) Die Straße frei machen
- b) Unfallstelle absichern, Zündquellen fernhalten, Verletzte betreuen und Rettungsmaßnahmen einleiten
- c) Die Wertgegenstände aus dem Unfallfahrzeug bergen

5. Wie lautet der Wahlspruch der Freiwilligen Feuerwehr?

- a) Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr
- b) Hilf dir selbst, so hilft dir Gott
- c) Einer für alle – alle für einen

6. An welcher Armatur endet die Zubringerleitung?

- a) Verteiler
- b) Strahlrohr
- c) Hochdruckpistole

7. Wie schützt man sich gegen Stichflammen?

- a) Mit der Atemschutzmaske
- b) Angriff ist die beste Verteidigung
- c) Durch Deckung hinter Türen und Mauervorsprüngen

8. Was ist eine Feuerwehr- Einsatzleitung?

- a) Die zuständige Polizeistation
- b) Die verantwortliche Kommandostelle der Feuerwehr
- c) Das Zivilschutzkomitee

9. Welche Beleuchtungsgeräte setzt die Feuerwehr ein, um die Einsatzstelle großflächig und ausreichend hell auszuleuchten?



a)



b)



c)

10. An welchem Ort findet die Ausbildung für alle Freiwilligen Feuerwehren im Land statt?

- a) Bei den jeweiligen Bezirksstützpunkten
- b) Bei der Berufsfeuerwehr in Bozen
- c) In der Landesfeuerweherschule in Vilpian

11. Wozu dient eine Atemschutzsammelstelle?

- a) Ausrüstung kontrollieren
- b) Bei großen Einsätzen, Sammelplatz für Atemschutzgeräteträger und Atemschutzausrüstung
- c) Funkgeräte laden

12. Welche Schutzausrüstung muss beim Verwenden einer Motorsäge angezogen werden?



a)



b)



c)

13. Welches der abgebildeten Geräte wird bei der Waldbrandbekämpfung eingesetzt?



a)



b)



c)

14. Wie nennt man Fahrzeuge die für besondere Aufgaben bzw. umfassende Hilfeleistung benötigt werden und vom Bezirksverband taktisch auf einzelne Feuerwehren aufgeteilt werden (z.B. SLF, DL-K, SRF)?

- a) Standardfahrzeuge
- b) Superfahrzeuge
- c) Stützpunktfahrzeuge

15. Welche Funktion hat ein AED bei der Wiederbelebung?

- a) Zur Unterstützung der Herz-Lungen-Wiederbelebung durch Analyse des Herzrhythmus und gezielte Schockabgabe
- b) Zur Messung von Blutdruck und Puls
- c) Zum Messen der Körpertemperatur

16. Welche der drei Armaturen muss an den Saugschlauch gekuppelt sein, sobald er zu Wasser gelassen wird?

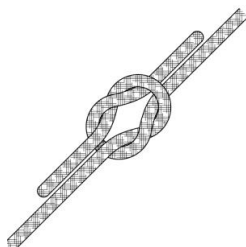
- a) Sammelstück
- b) Verteiler
- c) Saugkopf

17. Wer trägt das nebenstehend abgebildete Funktionsabzeichen?

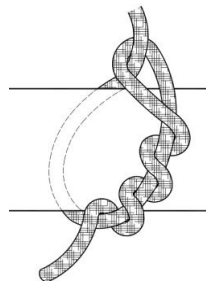
- a) Der Jugendbetreuer
- b) Der Gerätewart
- c) Bezirksjugendreferent bzw. -stellvertreter



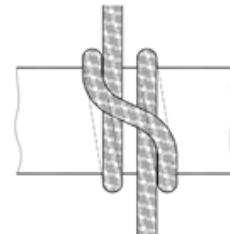
18. Welche Abbildung zeigt den Zimmermannsklink?



a)



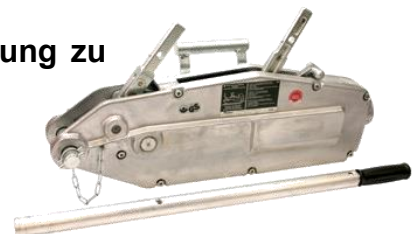
b)



c)

19. Welches Gerät ist auf der nebenstehenden Abbildung zu sehen?

- a) Hochleistungslüfter
- b) Flaschenzug
- c) Greifzug



20. Warum muss die Feuerwehr bei Einsätzen und Übungen eine Einsatzbekleidung tragen?

- a) Es muss nicht bei allen Einsätzen eine Einsatzbekleidung getragen werden
- b) Um die Privatkleidung nicht zu verunreinigen
- c) Zum persönlichen Schutz vor allgemeinen Gefahren an der Übungs- und Einsatzstelle

3. Klasse (Gold)

1. Mündliche Prüfung

Die mündliche Prüfung besteht wie bisher aus 6 verschiedenen Sachgebieten und zusätzlich werden Knoten abgefragt. Die dazugehörigen Fragen können im Internet auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbandes im Bereich „Jugend“ abgerufen werden.

Regelung Wissenstest Gold

Organisation	3 Fragen
Armaturen	3 Fragen
Taktik	3 Fragen
Gruppe	3 Fragen
Gefährliche Stoffe	3 Fragen
Erste Hilfe	3 Fragen
Knoten	3 Fragen (=1 Frage pro Knoten)
Insgesamt	21 Fragen

Von diesen **21 Fragen** müssen innerhalb von **30 Minuten** mindestens **14** richtig beantwortet werden, bzw. gelöst werden, **davon von jedem Sachgebiet mindestens die Hälfte.**

Trifft dies nicht zu, dann wird die Prüfung als nicht bestanden gewertet. Wird während der Prüfung ein Sachgebiet nicht ordnungsgemäß beantwortet, z.B. im Bereich Organisation wird nur 1 Frage richtig beantwortet (2 richtige Antworten sind Pflicht), dann wird die Prüfung sofort abgebrochen und gilt ebenfalls als nicht bestanden.

Ablauf rein technischer Natur:

Sollte ein JF Mitglied eine der 3 Teilprüfungen (Praktisch – schriftlich/mündlich – Erste Hilfe) nicht bestehen, dann ist die jeweilige Teilnahmebestätigung sofort einzubehalten und somit wird der gesamte Prüfungsablauf für dieses JF Mitglied unterbrochen. Die einbehaltene Teilnahmebestätigung wird dort aufbewahrt, wo das JF Mitglied die Prüfung nicht bestanden hat, damit eine Nachkontrolle möglich ist. Nach Abschluss des Wissenstests wird die Teilnahmebestätigung zentral verwaltet.

2. Praktischer Teil

Anmeldung:

JFM geht auf „Habt acht“ und salutiert:

„Jugendfeuerwehrmitglied N.N. meldet sich zur Prüfung für den praktischen Teil in Gold an“

Bewerter:

„Danke für die Meldung – Weitermachen“

JFM:

„Weitermachen“

JFM salutiert und beginnt mit der praktischen Prüfung.

Abmeldung:

Nachdem die Prüfung abgeschlossen ist, geht das JFM auf „Habt acht“ und salutiert:

„Jugendfeuerwehrmitglied N.N. meldet die praktische Prüfung ist beendet“

Bewerter:

„Danke für die Meldung – Wegtreten“

JFM:

„Wegtreten“

JFM salutiert und tritt ab.

Dienstgrade und Funktionsabzeichen

Aus den Dienstgraden und Funktionsabzeichen der Feuerwehr, des Bezirksfeuerwehrverbandes und des Landesfeuerwehrverbandes muss das Jugendfeuerwehrmitglied jeweils 2 Dienstgradabzeichen und 2 Funktionsabzeichen (also insgesamt 6 und 6) richtig benennen. Es wird angemerkt, dass Landesfeuerwehrverband und Landesfeuerweherschule als ein Bereich angesehen werden. Die Auswahl trifft der Bewerter.



Kommandant



Kommandant-Stellvertreter



Zugskommandant



Zugskommandant-Stellvertreter



Gruppenkommandant



Gruppenkommandant-Stellvertreter

Schriftführer, Kassier,
Gerätewart, Jugendbetreuer

Jugendbetreuer-Stellvertreter



Bezirksfeuerwehrpräsident



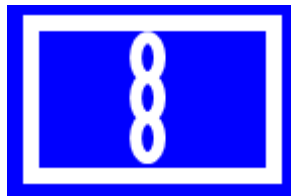
Bezirksfeuerwehrpräsident-Stellvertreter



Bezirksfeuerwehrinspektor



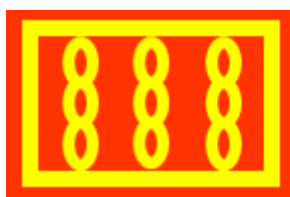
Abschnittsinspektor



Bezirksschriftführer, Bezirkskassier, Bezirksjugendreferent, Bezirksfeuerwehrarzt, Bezirksfeuerwehrkurat



Bezirksjugendreferent-Stellvertreter



Landesfeuerwehrpräsident



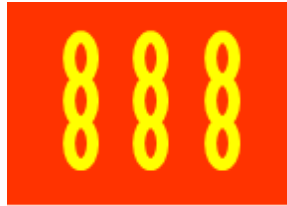
Landesfeuerwehrpräsident-Stellvertreter



Inspektor und Leiter der Landesfeuerweherschule



Stellvertretender Leiter der Landesfeuerwehrschule



Zugskommandant der Landesfeuerwehrschule



Zugskommandant-Stellvertreter der Landesfeuerwehrschule



Gruppenkommandant der Landesfeuerwehrschule



Landesjugendreferent, Landesfeuerwehrkurat, Landesfeuerwehrarzt



Landesjugendreferent-Stellvertreter



Schriftführer



Kassier



Gerätewart



Jugendbetreuer bzw. -stellvertreter



Atemschutzwart



Funkwart



Bezirksschriftführer



Bezirkskassier



Bezirksjugendreferent bzw. -stellvertreter



Bezirksfeuerwehrarzt



Bezirksfeuerwehrkurat



Bezirksatemschutzwart



Bezirksfunkwart



Landesjugendreferent bzw. -
stellvertreter



Landesfeuerwehrkurat



Landesfeuerwehrarzt



Mitarbeiter der
Landesfeuerwehrschule



Mitarbeiter der Technik



Mitarbeiter der Verwaltung

Armaturen und Geräte

Von den 24 vorgegebenen Armaturen bzw. Geräten müssen 12 richtig erkannt werden. Der Bewerter trifft die Auswahl.



Faltbarer Druckschlauch



Hochdruckstrahlrohr



Dreiwegverteiler



Strahlrohr



Überflurhydrantenschlüssel



Saugkorb/Saugkopf



Druckkupplung



Mittelschaumrohr



Kupplungsschlüssel ABC



Überflurhydrant



Sammelstück



Saugkupplung



Strahlrohr mit Mannschutz



Linienzumischer



Hydroschild



Übergangsstück



Hohlstrahlrohr



Blindkupplung



Schutzgitter für
Saugkorb/Saugkopf



Schwerschaumrohr



Stützkrümmer



Pistolenstrahlrohr



Unterflurhydrantenstandrohr



Schlauchträger

Feuerwehrfahrzeuge und Kurzbeschreibung

Von den 23 vorgegebenen Kurzbezeichnungen für Fahrzeuge müssen 12 richtig erkannt werden. Die Auswahl der Fahrzeuge wird vom Bewerter vorgenommen.

TF

Transportfahrzeug

STF

Schweres Transportfahrzeug

ELF

Einsatzleitfahrzeug

SRF

Schweres Rüstfahrzeug

LFB

Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung

HLF

Hilfeleistungsfahrzeug

MTF

Mannschaftstransportfahrzeug

TA

Transportanhänger

KTF

Kleintransportfahrzeug

RF

Rüstfahrzeug

SLF

Sonderlöschfahrzeug

MTF-TA

Fahrzeug für Mannschaft und Transportanhänger

TLF 2000

Tanklöschfahrzeug mit 2000 l Wasser

DL-K

Drehleiter mit Korb

KLF

Kleinlöschfahrzeug

TSA

Tragkraftspritzenanhänger

TRF 2000

Tankrüstfahrzeug mit 2000 l Wasser

KRF

Kleinrüstfahrzeug

GSF

Gefährliche-Stoffe-Fahrzeug

TL-K

Hubarbeitsbühne (Teleskopleiter mit Korb)

MZF

Mehrzweckfahrzeug

KLF-W

Kleinlöschfahrzeug mit Wasser

KRF-B

Kleinrüstfahrzeug mit Bergeausrüstung

Brandklassen und Löschmittel

Von den 5 Brandklassen werden 2 abgefragt (genaue Bezeichnung) sowie deren geeignete Löschmittel.

L Ö S C H M I T T E L W A H L	Brandklasse	Wasser	ABC-Pulver	D-Pulver	Lösch-schaum	Kohlen-dioxid
	 Brände fester Stoffe					
	 Brände flüssiger Stoffe					
	 Brände von Gasen					
	 Brände von Metallen					

Brandklasse

Art der Brände



Brände **fester** Stoffe, hauptsächlich organischer Natur, die normalerweise mit Flamme und Glut brennen.

Zum Beispiel: Holz, Papier, Leder, Textilien, Gummi, Kohle, Stroh, Torf, Kunststoffe,



Brände **flüssiger** oder **flüssig** werdender (schmelzender) Stoffe

Zum Beispiel: Benzin, Alkohol, Öle, Fette, Wachse, Harze, Lacke, Teer, Thermoplaste (PVC, PE usw.) ...



Brände von **Gasen**

*Zum Beispiel: Azetylen, Methan (Erdgas),
Flüssiggase (Propan, Butan), Wasserstoff,*



Brände von **Metallen**

*Zum Beispiel: Natrium, Kalium, Aluminium,
Magnesium und deren Legierungen,*



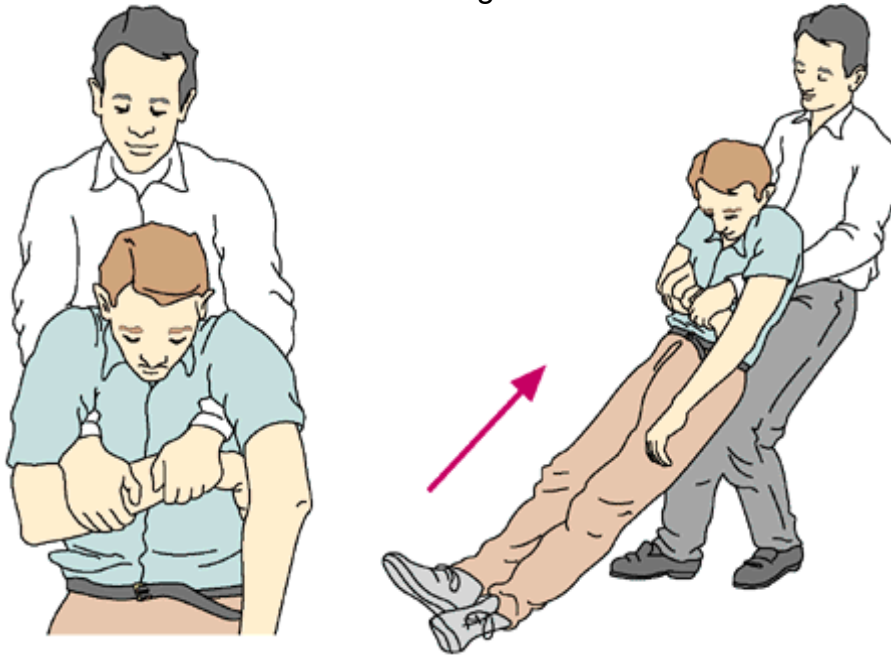
Brände von **Speiseölen** und **Speisefetten**

*Zum Beispiel: pflanzliche und tierische
Öle und Fette für Frittier- und Fettbackgeräte,
...*

3. Erste Hilfe

Für die Prüfung in Gold ist der Rautekgriff sowie die stabile Seitenlage vorgesehen. Beide Übungen sind vorzuführen.

Rautekgriff



Stabile Seitenlage nach ERC



- Seitlich am Patienten hinknien

- Den naheliegenden Arm rechtwinklig mit der Handfläche nach oben zur Seite legen.
- Wenn Brille vorhanden, entfernen.



- Gegenüberliegenden Arm mit Handrücken zur Wange legen



- Gegenüberliegendes Bein anheben und den Patient zu sich drehen.
- Dabei Handrücken gegen die Wange halten um Kopf zu stabilisieren

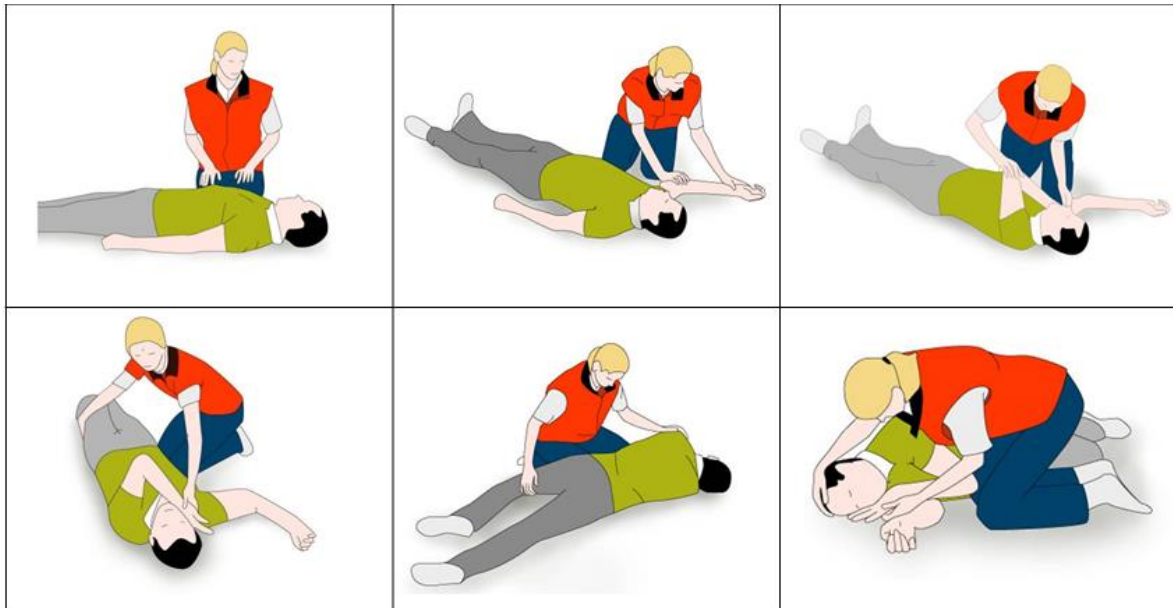


- Bein zur Stabilisierung rechtwinklig nach vorne ablegen.



- Kopf überstrecken, Mund öffnen

Vitalfunktionen engmaschig überwachen!



Wiederholt kontrollieren:

- Bewusstsein
- Atmung
- Lebenszeichen

Wärme erhalten

**Die Seitenlage verhindert die
Gefahr des Erstickens**

Fragen – Klasse 3 (Gold)

Armaturen, Geräte, Schläuche

1. Welche genormte Länge hat ein C-Druckschlauch?

Eine genormte Länge von 15 Metern

2. Womit kann an Einsatzstellen eine eventuell bestehende Explosionsgefahr nach Austritt von brennbaren Gasen oder Flüssigkeiten festgestellt werden?

Mit einem Explosimeter

3. Bei Bränden welcher Brandklasse kann die Kübelspritze verwendet werden?

Bei Brandklasse A (Brände fester Stoffe)

4. Welche Durchmesser gibt es bei C-Mehrzweckstrahlrohren?

9 oder 12 mm

5. Wozu dient der Linienzumischer?

Das Schaummittel dem Wasser zuzumischen

6. An welchen Ausgang des Verteilers wird das erste Rohr angeschlossen?

An der linken Seite

7. Welche Teile gehören zu einem Hebekissen?

Hebekissen, Druckluftschläuche, Steuergerät, Druckminderer, Druckluftflasche

8. Mit welchen Buchstaben werden die Schlauchdurchmesser benannt?

Mit A, B, C, D

9. Warum setzt man Hohlstrahlrohre vorwiegend beim Innenangriff ein?

Hohlstrahlrohre werden beim Innenangriff eingesetzt, weil man Wassermenge und Sprühwinkel nach Bedarf einstellen kann und sie sehr feine Wassertröpfchen erzeugen, die ideal sind, um Rauchgase schnell zu kühlen.

10. Beschreibe den Aufbau eines Saugkorbes/Saugkopfes.

Besteht aus einem Gehäuse mit dem darin befindlichen Rückschlagventil, einem Sieb und einer Festkupplung.

11. Wozu dient der Saugkorb/Saugkopf?

Er verhindert einen Eintritt von Verunreinigungen in die Pumpe und auch das Abreißen der Flüssigkeitssäule in der Saugleitung bei Unterbrechung des Pumpvorgangs.

12. Was ist beim Aufbau einer Saugleitung besonders zu beachten?

Es muss auf die Dichtheit geachtet werden und zwar nicht nur auf Wasser- sondern auch auf Luftdichte.

13. Wozu dient das Sammelstück?

Zwei ankommende Leitungen zu einer zu vereinigen.

14. Wie groß sind die genormten Durchmesser der 3 meistverwendeten Schläuche bei den Südtiroler Feuerwehren?

- A- Schlauch 110 mm Durchmesser
- B- Schlauch 70 mm oder 75 mm Durchmesser
- C- Schlauch 45 oder 52 mm Durchmesser

15. Aus welchen Bestandteilen besteht ein Mehrzweckstrahlrohr?

- dem Mundstück
- dem Rohr mit Handschutz
- dem Schaltorgan
- der Festkupplung

16. Nenne mir die bekanntesten Löschmittel.

- Wasser (einschließlich Zusatzmittel)
- Löschschaum
- Löschpulver
- Kohlendioxid (CO₂)

17. Welche Effekte haben Löschmittel?

Abkühlende und/oder erstickende Wirkung

18. Nenne mir die Verschäumungszahl von Schwerschaum.

1 bis 20 fache Verschäumung

19. Nenne mir die Verschäumungszahl von Mittelschaum.

21 bis 200 fache Verschäumung

20. Nenne mir die Brandklassen.

Brandklasse A	Brände fester Stoffe
Brandklasse B	Brände flüssiger Stoffe
Brandklasse C	Brände von Gasen
Brandklasse D	Brände von Metallen
Brandklasse F	Brände von Fetten

21. Wann werden Schere und Spreizer (hydraulisches Rettungsgerät) vorwiegend eingesetzt?

Zur Befreiung und Rettung von eingeklemmten Personen

22. Wozu wird der Greifzug benötigt?

Zum Sichern, Heben, Senken und Verschieben von schweren Lasten.

Die Gruppe

1) Aus wie vielen Personen besteht eine Löschgruppe?

Sie besteht aus 9 Personen

2) Was sind die Voraussetzungen für einen Atemschutzträger?

Er muss im aktiven Dienst sein, ein gültiges ärztliches Zeugnis vorweisen, den Atemschutzkurs abgeschlossen haben und regelmäßig an Übungen teilnehmen.

3) Wer ist für die Durchführung der Atemschutzüberwachung verantwortlich?

Der Einheitsführer (z. B. Gruppenkommandant)

4) Von wie vielen Personen muss ein B-Strahlrohr bedient werden?

4 Personen – bei Verwendung eines Stützkrümmers 2 Personen

5) Welche Aufgaben hat der Melder/ Führungsassistent?

Als einsatztaktisches Bindeglied unterstützt der Melder den Gruppenkommandanten bei der Lageerkundung sowie der Kommunikation per Funk und übernimmt im Löscheinsatz die technische Bedienung des Verteilers, wenn das dritte Rohr eingesetzt wird.

6) Durch wie viele Personen muss ein C-Strahlrohr bedient werden?

2 Personen

7) Wer ist für die Löschgruppe verantwortlich?

Der Gruppenkommandant

8) Welche Aufgaben hat der Maschinist?

Er bedient Fahrzeug und Pumpe

9) Welche Aufgaben erfüllt der Sicherheitstrupp beim Atemschutzeinsatz?

Suchen, Erstversorgung und Rettung eines verunfallten Atemschutztrupps

Erste Hilfe

1. Was muss bei einer Atemspende beachtet werden?

Der Kopf des Patienten muss weit nach hinten übergestreckt sein und die Atemwege müssen frei von Fremdkörpern sein.

2. Warum muss der Atemspender bei jedem Atemstoß den Brustkorb beobachten?

Damit das Heben und Senken des Brustkorbes beobachtet werden kann.

3. Was ist bei einer starken Blutung zu beachten und zu machen?

Direkten Druck ausüben, Druckverband anlegen; wenn dieser nicht wirkt, abbinden

4. Was verwende ich am besten beim Abbinden?

Kein einschneidendes Material, Material min. 4 cm breit (Krawatte, Gürtel, Dreieckstuch, ...)

5. Nenne die Anzeichen eines Schockes.

- schneller, schwach fühlbarer Puls
- blasse Gesichtsfarbe
- kalte Haut
- kalter Schweiß
- auffallende Unruhe
- Verwirrtheit

6. Wie behandle ich eine Verbrennung?

mit Wasser kühlen

7. Was ist bei einem Verletzten außer der Ersten Hilfe noch ein sehr wichtiger Punkt?

Die Betreuung des Verletzten

8. Wie setze ich einen medizinischen Notruf ab?

Wer meldet?
Wo ist der Unfallort?
Was ist geschehen?
Wie viele Verletzte?
Welche Verletzungen?

9. Welches Organ reagiert besonders empfindlich auf Sauerstoffmangel?

Das Gehirn

10. Wie stellt man die Vitalfunktionen fest?

Bewusstseinskontrolle

Kontrolle der Atmung (sehen- hören- fühlen)

Kreislaufkontrolle (Lebenszeichen Bewegungen-Husten-Atmung)

11. Nenne das korrekte Verhältnis zwischen Beatmung und Herzdruckmassage bei der Herz- Lungen- Wiederbelebung.

30 x drücken – 2 x Atemspende

12. Welche drei Gefahren gehen von einer Wunde aus?

Blutung nach innen und außen

Infektionsgefahr

Schmerzen

Organisation der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

1. Wieviele Feuerwehrbezirke gibt es in Südtirol?

Es gibt 9 Bezirke

2. Wer übt den aktiven Brand- und Katastrophenschutz in Südtirol aus?

Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren

3. Wie werden die jeweiligen Bezirke unterteilt?

Die Bezirke werden in Abschnitte unterteilt

4. Wer vertritt die Feuerwehr nach außen?

Der Feuerwehrkommandant

5. Wem untersteht die Feuerwehr in der Gemeinde?

Dem Bürgermeister

6. Wann beginnt und endet die aktive Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr?

Vom vollendeten 17. bis zum 65. Lebensjahr

7. Wie heißt unser Landesfeuerwehrpräsident?

Herr Martin König

8. Wie heißt unser Landesjugendreferent?

Herr Franz Seehauser

9. Wieviele Freiwillige Feuerwehren gibt es in Südtirol?

Es gibt 306 Freiwillige Feuerwehren

10. Wer ernennt den Kommandanten einer Freiwilligen Feuerwehr?

Er wird auf Vorschlag der Feuerwehr vom Bürgermeister ernannt.

11. Beschreibe mir das Dienstgradabzeichen des Abschnittsinspektors.

Rotes Achselstück mit einem Silberzopf und silbriger Umrahmung

12. Beschreibe mir das Dienstgradabzeichen des Feuerwehrkommandanten.

Rotes Achselstück mit silbrigem Balken und silbriger Umrahmung

13. Wo werden die Funktionsabzeichen angebracht?

Sie werden am linken Ärmel der Jacke der Parade- und Dienstuniform aufgenäht.

14. Beschreibe mir das Dienstgradabzeichen des Landesjugendreferenten.

Blaues Achselstück mit einem Goldzopf und goldiger Umrahmung.

15. Beschreibe mir das Funktionsabzeichen des Jugendbetreuers.

Schwarzes, rundes Ärmelabzeichen mit einem roten „J“ und roter Umkreisung.

Gefährliche Stoffe

1. Welche Farbe hat die rechteckige Gefahren tafel an Fahrzeugen von Gefahrguttransporten?

Orange

2. Welche Zahl auf der Gefahren tafel gibt uns die Stoffnummer an?

Jene in der unteren Hälfte der Tafel.

3. Welche Zahl auf der Gefahren tafel gibt uns die Gefahren an?

Jene in der oberen Hälfte der Tafel.

4. Was bedeutet das „X“ vor der Gefahrennummer?

Dass der transportierte Stoff nicht mit Wasser in Berührung kommen darf.

5. Was bedeutet die Ziffer 3 in der oberen Hälfte der Gefahren tafel?

Brennbare Flüssigkeit

6. Was bedeutet die Ziffer 6 in der oberen Hälfte der Gefahren tafel?

Giftiger Stoff

7. Was bedeutet die Ziffer 2 in der oberen Hälfte der Gefahren tafel?

Gasförmiger Stoff

8. Wenn sich zwei gleiche Ziffern in der oberen Hälfte der Gefahren tafel befinden, z. B. „33“ was bedeutet das?

Erhöhte Gefahr – in diesem Fall sehr leicht entzündbare Flüssigkeit



9. Welche Bedeutung hat die GAMS-Regel der Feuerwehr?

Sie beschreibt die Erstmaßnahmen bei Schadstoff-Einsätzen:

G... Gefahr erkennen

A... Absperren/Absichern

M...Menschen retten

S... Spezialkräfte alarmieren

10. Was sagt die 3A-Regel über mögliche Schutzmaßnahmen im Gefährliche-Stoffe-Einsatz aus?

Abstand möglichst groß

Abschirmung so gut wie möglich

Aufenthaltszeit so kurz wie möglich

Taktik

1. Was ist die erste Aufgabe der Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall?

Das Absichern der Unfallstelle

2. Wie bewegt sich ein Feuerwehrmitglied in verqualmten Räumen?

Im Seitenkriechgang

3. Welche Angriffsarten gibt es in der Feuerwehr bei einem Löscheinsatz?

Den Innen- und den Außenangriff

4. Welche Angriffsart ist bei einem Zimmerbrand vorzuziehen?

Der Innenangriff

5. Womit schützen sich Feuerwehrleute vor Atemgiften?

Durch Atemschutzgeräte (Pressluftatmer)

6. Welche Reihenfolge der Hilfeleistung muss die Feuerwehr beachten?

Menschen – Tiere – Umwelt - Sachwerte

7. Wie soll das Löschpulver eines Pulverlöschers auf den Brandherd gebracht werden?

Immer stoßweise

8. Wie muss eine Pfanne mit brennendem Fett gelöscht werden?

Durch Abdecken (Löschdecke, Deckel)

9. Darf brennende Flüssigkeit mit Wasser gelöscht werden?

Nein niemals

10. Welcher Sicherheitsabstand ist bei Brandbekämpfung im Bereich elektrischer Anlagen mit Spannungen bis 1000 Volt beim Einsatz von C-Mehrzweckstrahlrohren einzuhalten?

Sprühstrahl 1 m/Vollstrahl 5 m

Knoten

Die drei angeführten Knoten müssen vor Ort vorgeführt werden.

FRAGE

RICHTIGE ANTWORT

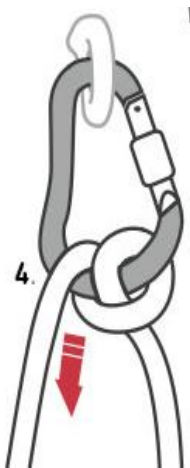
Frage 1

Achterknoten



Frage 2

Halbmastwurf



Frage 3

Krawattenknoten

